

Trump und Schulöffnungen

Beitrag von „Herr Camp“ vom 14. Juli 2020 14:18

[Zitat von Kalle29](#)

Es ging in der ursprünglichen Zitat um eine schwere Erkrankung und den Tod, nicht um erste Symptome oder die ersten Erkrankungsanzeichen, wie in deinem Text verlinkt. Menschen sterben auch an Covid nicht drei Tage nach der Ansteckung. Kleiner Tipp: Mehr lesen hilft. [bitteschön - sogar mit Quellen](#)

Ich bin ein wenig verwirrt, denn meine Quellen belegen eindeutig, dass durchschnittlich 8 Tage vom Symptombeginn bis zum akuten Lungenversagen vergehen. Rechnet man die Inkubationszeit von ca. 4 Tagen dazu, kommt man auf 12 Tage. Es wurde behauptet, dass drei Wochen und mehr vergehen, bis die Menschen schwer erkranken. Das ist aber falsch. Nicht mehr und nicht weniger habe ich gesagt.

[Zitat von Kalle29](#)

Mir ist vollkommen unklar, was das aussagen soll. Auch 25000 können zuwenig sein, wenn die von dir genannte komische R-Rate zu hoch ist. Außerdem stehen diese Plätze ja nicht nur für Covid erkrankte zur Verfügung, sondern auch für alle anderen.

Die Plätze stehen ja eben nicht mehr für andere Erkrankte zur Verfügung! Das ist ja der eigentliche Skandal!

[Zitat von Kalle29](#)

Ehrlich gesagt reicht es eigentlich aus, einen Blick in Gebiete zu werfen, wo nicht frühzeitig mit Maßnahmen begonnen wurde. Norditalien, New York. Die haben zwar weniger Betten gehabt als wir, dort sind die Leute aber auch massenweise auf dem Flur verreckt. Italien hat einen massiven Lockdown gemacht und jetzt klappt es dort wieder.

Zu Italien sei jetzt noch auf Prof. Walter Ricciardi, Berater des italienischen Gesundheitsministeriums, verwiesen, der erläuterte, dass 88% der italienischen Corona-Toten nicht ursächlich an den Corona-Viren gestorben sind.

Der Frage, warum ausgerechnet die Lombardei und die Emilia Romagna von einer Überlastung der Krankenhäuser betroffen war, könnte besonders betrachtet werden.

Quelle: <https://www.telegraph.co.uk/global-health/...nts-died-italy/>

Zitat von Kalle29

Es muss und gibt eine sinnvolle Abwägung zwischen Maßnahmen und deren Verhältnismäßigkeit. Andere Länder lassen die Leute sterben, weil irgendwelche Deppen dort keine Abwägung vornehmen - ein Blick in die USA oder nach Brasilien reicht mir da schon. Das man den ganzen Laden hier nicht zwei Jahre lang dicht machen kann, ist glaube ich jedem klar.

Was wäre denn deine Meinung? Einfach laufen lassen? So wie in den USA oder in Brasilien?

Als Deutscher kann man z.B. seit dem 13. März nicht mehr in die USA einreisen. Da Amerika ein föderaler Staat ist, entscheiden die Gouverneure über z.B. einen Shutdown in Kalifornien.

Ich habe doch bereits deutlich dargelegt, was meine Meinung ist. Zur Not sei auf Schäuble verwiesen.

Wir haben Positionen ausgetauscht und die Fronten sind ein wenig verhärtet. Wir sind unterschiedlicher Meinung und es bedarf keiner Replik mehr!